

Logistik Dienstleistungs Zentrum **(LDZ)**

Logistikstandort Leverkusen

Betriebsbeschreibung

19.03.2007

war Anlage zum Bauvertrag

Inhaltsverzeichnis:

1 Allgemeine Beschreibung

2 Betriebsablauf

3 Lagergut

4 Betriebsbereiche

4.1 Wareneingang

4.2 Kommissionierung im Erdgeschoss

4.3 Kommissionierung und Tätigkeiten im Obergeschoss

4.4 Warenausgang

4.5 Entsorgung

4.6 Werkstatt

5 Personal

6 Arbeitsschutz

1. Allgemeine Beschreibung

Die Fa. LDZ ist ein Unternehmen das logistische Dienstleistungen am Standort Leverkusen anbietet. Geplant ist ein Gebäudekomplex mit Verwaltung, Wareneingang, Kommissionierung, Warenausgang, Blocklager, Werkstatt für Flurförderzeuge und Entsorgung von Wertstoffen im Erdgeschoss und einer Bühne für Kommissionierungsarbeiten und Sozialräume im Obergeschoß.

2. Betriebsablauf

Der Betriebsablauf sieht im Wesentlichen wie folgt aus:

Die eingehende Ware wird im Wareneingangsbereich kontrolliert, von der EDV erfasst und für die Einlagerung vorbereitet. Sie wird von dort mit Flurförderzeugen in die einzelnen Lager- und Kommissionierbereiche (EG + OG) transportiert. In den Lagerbereichen wird zum einen die Lagerware in Rollbehälter kommissioniert, zum anderen werden aber, in der Werkstatt, auch kleinere Reparaturarbeiten an den FFZ durchgeführt. Die kommissionierte Ware wird auf Rollbehältern in den Warenausgangsbereich Versand verbracht, wo sie anschließend verdichtet und auf Stellplätze gestellt, sortiert nach Touren, um letztendlich im LKW verladen und ausgeliefert zu werden.

Wertstoffe (Pappen und Folien), die bei der Kommissionierung anfallen werden getrennt gesammelt, gepresst und durch ein Fachunternehmen zum weiterverarbeiten abgeholt.

3. Lagergut

Das Lagergut besteht überwiegend aus Einzelhandels- und Drogerieartikeln wie Toilettenpapier, Küchenrollen, Displayware, Reinigungsmittel, Körperpflegeprodukte, Non food, etc.

4 Betriebsbereiche

4.1 Wareneingang

Der Wareneingang umfasst 6 Entladetore. Die Tore sind mit Überladebrücken und Rampenwetterschutz zur Heckentladung ausgestattet. Die Anlieferung der Ware erfolgt überwiegend auf Europaletten. Die Ware wird entladen und zur Wareneingangskontrolle bereitgestellt. Die Verweildauer im Wareneingang ist nur kurzfristig. Der Weitertransport erfolgt per Flurförderzeug /Lastenfahrstuhl als Ganzpalette in den zugewiesenen Lagerbereich im EG oder ggf. OG.

4.2 Kommissionierung im EG

In der Blockkommissionierung wird die Ware mit Flurförderzeugen kommissioniert und in drei mitgeführte Rollwagen verpackt. Aus dem Blocklagerbereich wird sie in den Versandbereich transportiert.

In der Palettenkommissionierung befindet sich ein Palettenregal. Die Kommissionierung findet analog zur Blockkommissionierung statt.

Innerhalb des Palettenregals befindet sich ein Bereich für Güter der Gruppen I⁺ / Xi, X, F, F / Xn und C welches aller Bchördlicher, Brandschutz und Versicherungstechnischer Vorgaben entspricht. Siehe Brandschutzkonzept.

4.3 Kommissionierung und Tätigkeiten im OG

Im OG, auf einer Bühne wird die Ware überwiegend in Fachbodenregal, bzw. Durchlaufkanäle eingelagert. Es handelt sich hier überwiegend um Kleinteileartikel mit geringem Volumen.

4.4 Warenausgang

Der im EG befindliche Warenausgang hat ca. 20 Tore. Hinter den Warenausgangstoren befinden sich Bereitstellflächen. Von den Bereitstellflächen wird die versandfertige Ware in den bereitstehenden LKW verladen. Die Lagerung der Ware im Warenausgang ist nur kurzfristig. Wie auch im Wareneingang sind die Tore mit Überladebrücken und Rampenwetterschutz zur Heckbeladung ausgestattet.

4.5 Entsorgung

Die Entsorgung dieses Lagers erfolgt im EG über eine Presse für Wertstoffe (Pappe und Folien)
Der Bereich hat 5 Tore analog zu den Wareneingangstoren

4.6 Werkstatt und Batterieladestation

In der Werkstatt werden kleine Reparaturen an den FFZ durchgeführt. In der Batterieladestation werden die Batterien der Schubmaststapler geladen. Diese Bereiche entsprechen den gültigen Bestimmungen bezüglich der Lüftung um Belästigungen durch Stäube, Gase, Dämpfe und Gerüche zu vermeiden.

5. Personal

Der Personalbedarf für diesen Lagerbereich liegt am Durchschnittstag bei ca. 135 gewerblichen Mitarbeitern, aufgeteilt auf drei Schichten incl. 15 Mitarbeitern für übergeordnete Funktionen

6. Arbeitsschutz

Luftverunreinigungen und Geräuschemissionen entstehen in dem oben genannten Lager nicht. Zur Beleuchtung und Entlüftung wird in der Baubeschreibung Stellung genommen.

Die Stapler und die Lagereinrichtungen werden nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel sowie den Arbeitsstättenrichtlinien bzw. in Abstimmung mit dem Staatlichen Amt für Arbeitsschutz durchgeführt.

Im Lager und Werkstatt befinden sich die von der Berufsgenossenschaft empfohlenen Vorrichtungen zum Schutz der Mitarbeiter wie bspw. Schutzausrüstungskoffer, Augenspüleinrichtungen, Bindegranulat, etc.

Betriebsanweisungen und Unterweisung der Mitarbeiter gemäß § 20 GefStoffV in Verbindung mit TRGS 222 wird bei Inbetriebnahme erfolgen.

Sicherheitsdatenblätter liegen vor.